(Abtrag)

...sburg
...r di Lavoro, Locarno.

3. März 1941.

An die

Kantonale Fremdenpolizei

St. Gallen.

Ich ersuche höflichst um Verlängerung meiner Aufenthaltsbewilligung, welche am 3. April l. J. abläuft.

Infolge bei meiner Einreise in die Schweiz war ich mir bewusst, selbe nur als Transit-Land betrachten zu können. Ich bemühte mich demnach in einen Drittstaat auszuwandern. So war ich bei einem der ersten Faschista-Trans-porte angemeldet, welcher aus technischen Schwierigkeiten nicht abgehen konnte. Desweiteren war ich ständig bemüht ein Permit nach England

zu erlangen. Es wurde mir vom Kon-
sulate ein affidavit versprochen,
was jedoch nur beim versprechen blieb.
Im Verein mit einigen Kollegen stellte
ich ein Visum nach Guatemala be-
kommen, was als Schwindelei eines
Konsuls, wie es sich herausstellte zu
betrachten war. Auch unternahm
ich ernsthafte Bemühungen nach
Frankreich auszureisen was mir jedoch
auf Grund der polizl. Bestimmungen
in St. Gallen, wonach ich keine Auf-
enthalts bestätigung nachweisen
konnte, zurückgewiesen wurde.

Seit Mai vorigen Jahres befinde ich
mich nun im Arbeitsdienst und bin

weiter bemüht eine sich mir bie-
tende Aufpreischance auszunützen.

In der Erwartung einer berück-
sichtigung meines Ansuchens zeichne
ich mit bestem Dank

hochachtungsvoll

Max Ginsberg

Campo di Sasso, Locarno.